

Zugausfälle bei *metronom* und *erixx* Personalengpässe aufgrund steigender Coronazahlen

(Uelzen/Celle, 18. Oktober 2022). **Die nach den Sommermonaten erneut ansteigenden Corona-Infektionszahlen machen sich aktuell leider auch bei den Eisenbahnunternehmen *metronom* und *erixx* bemerkbar. In der Folge fallen aktuell viele Zugverbindungen aus.**

„Wir haben einen erhöhten Krankenstand, darunter einen steigenden Anteil an Coronaerkrankungen“, so Sprecherin Miriam Fehsenfeld. Im laufenden Monat gäbe es bereits so viele Coronafälle wie in den zwei vorherigen Monaten zusammengekommen. „Das sind die uns bekannten Fälle. Da es keine Meldepflicht mehr gibt, kann der Anteil der Coronafälle auch deutlich höher liegen. Eine Prognose ist unter diesen Umständen schwierig“, so Fehsenfeld. Beide Unternehmen gehen aktuell zumindest bis Ende kommender Woche von einer deutlich angespannten Personalsituation aus.

Natürlich würde immer versucht, bei kurzfristigen Krankmeldungen Schichten nachzubeseetzen, das gelinge aber nicht immer. „Im schlechtesten Fall müssen Züge entfallen, das betrifft dann leider auch nicht nur einen Zug, sondern in der Regel ganze linienübergreifende Umläufe.“ Daher fallen im gesamten Streckennetz Verbindungen aus. „Es tut uns sehr leid, wir hoffen, dass die Corona-Fallzahlen bald wieder abebben“, erklärt die Sprecherin.

Fahrgäste werden gebeten, sich vor Reiseantritt in den elektronischen Auskunftsmitteln zum Beispiel auf den Webseiten von [metronom](https://www.metronom.de) und [erixx](https://www.erixx.de) oder in der FahrPlaner-App oder der App von metronom zu informieren.

Kontakt:
Presse- und Unternehmens-
kommunikation
metronom, enno und erixx

Miriam Fehsenfeld
Tel.: 0581-97164222
presse@der-metronom.de
presse@erixx.de